



## **Studie „Gestalterische und touristische Aufwertung des Meilerplatz Walhausen“**

Obwohl sich die Köhlertage zu einer Art Volksfest entwickelt haben, ist die Infrastruktur des Areals, abgesehen von 2-3 kleineren Holzhütten, nicht mitgewachsen. Das Gelände besitzt ein nicht unerhebliches Gefälle und es gibt bis heute keinen Strom-, Wasser- und Abwasseranschluss vor Ort. Das Aufstellen des Festzeltes und die Versorgung mit Strom und Wasser sind daher mit großem logistischem Aufwand verbunden und vom Wohlwollen der Anwohner abhängig (Stromanschluss). Dies ist auch ein Grund dafür, dass der Meilerplatz außerhalb der Köhlertage keine weitere Nutzung hat.

Ein weiteres Problem ist die unzureichende Information und Visualisierung des kulturhistorischen Erbes. Abgesehen vom Kohlemeiler selbst gibt es vor Ort keine sichtbaren / erfahrbaren Informationen zur Historie des Köhlerfestes sowie zur Bedeutung der Holzkohleproduktion und dem Bergbau in dieser Region. Der nur wenige 100 Meter entfernte Schaumeiler (nachgebauter Meiler der ganzjährig besucht werden kann) ist wegetechnisch nur unzureichend mit dem Meilerplatz verbunden. Zudem ist auch dessen Ausschilderung unzureichend. Die Kupfererzgrube in Walhausen, die eng mit der Geschichte der Köhlermeiler verbunden ist, kennen nur wenige und ist touristisch noch überhaupt nicht erschlossen. Im Rahmen der geplanten Studie „Touristische Aufwertung Meilerplatz Walhausen“ sollen die skizzierten Defizite analysiert und Lösungsmöglichkeiten entwickelt werden. Konkret soll die Studie darlegen, wie das kulturhistorische Erbe besser in Wert gesetzt werden und der Meilerplatz und sein Umfeld auch für weitere Nutzergruppen erschlossen werden kann.

### **Projektträger**

Gemeinde Nohfelden

### **Handlungsfeld**

Handlungsprogramm II – Kulturgeschichte St. Wendeler Land – STEINREICH

### **Projektpartner**

Tourist Information Nohfelden, St Wendeler Land  
Touristik, Historischer Bergwerksverein Walhausen

### **Förderzeitraum**

2022 – 2023

### **Gesamtkosten**

10.000 €

### **Finanzierung**

8.500 € LEADER (75 % EU, 25 % Landesmittel)  
1.500 € Eigenmittel